

Fondation Rilke Sierre

Masterclass Rilke 2023

Geleitet von Prof. Dr. Christoph König (Universität Osnabrück)

Château Mercier, Sierre, 14.-19.8.2023

Bericht

Die Masterclass Rilke 2023 war die vierte ihrer Art. Wie zuvor waren die neun Plätze international und interdisziplinär ausgeschrieben: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus fünf Nationen: Deutschland, Italien, Frankreich, Litauen und Österreich; sie kamen aus der Vergleichenden Literaturwissenschaft, der Philosophie, der Mathematik, der Germanistik und der Romanistik. Das Modell der Masterclass konnte weiter verfeinert werden, und zwar nach dem Grundgedanken, dass Werke Rilkes im Mittelpunkt stehen und Gegenstand einer insistierenden Lektüre à plusieurs sind. Im Streben, die Werke zu verstehen, wurden wichtige methodische, philosophische und kritisch-hermeneutische Fragen aufgeworfen, zu denen auch die Frage des Wahrheitsanspruchs der Lektüren gehörte, die Frage der Rolle der Wissenschaftsgeschichte in der Lektüre, und die Frage vor allem der Ausbildung des Lesevermögens im Rahmen einer Theorie philologischer Praxis. Zum Modell der Masterclass gehört schließlich die Abschlussveranstaltung, auf der alle Mitwirkenden ihre Ergebnisse des gemeinsamen Lernens vorstellen konnten – wie in der Musik Abschlusskonzerte die Ergebnisse der Teilnehmer einer Masterclass präsentieren. Die Themen der Vorträge wurden von Christoph König am Ende des ersten Tags zugewiesen, so dass alle unter der intellektuellen Anspannung standen, im Laufe der Tage das Gehörte und Diskutierte unter einem bestimmten, individuellen Gesichtspunkt zu durchdenken und zu formulieren. Für diese anspruchsvolle gemeinsame Arbeit sind die Bedingungen, die die Fondation Rilke im Château Mercier bietet, ideal – sie sind (und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer betonten das am Ende) in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses einzigartig. Die Bedingungen ermöglichen höchste geistige Leistungen.

Im Mittelpunkt der Arbeit standen zwei Gedichte der ›Duineser Elegien‹ (Die fünfte Elegie, Die zehnte Elegie) sowie der ganze Werkkomplex des Zyklus mit

den fragmentarischen Gedichten, die Rilke in dem langen Jahrzehnt von 1912 bis 1922 schrieb und die wesentlich zur Gestaltung der großen Elegien beitrugen, gerade insofern sie zuletzt nicht dazu gehören konnten. Die Lektüre basierte auf dem Buch von Christoph König: ›Kreativität. Lektüren von Rilkes ›Duisener Elegien‹, das einen Monat nach der Masterclass, Ende September 2023 im Wallstein Verlag in Göttingen erscheint. Und Christoph König gab erste Einblicke in die neue historisch-kritische Ausgabe der ›Werke‹ Rilkes, deren Gesamtherausgeber er ist, und deren erster Band mit dem Werkkomplex der ›Duisener Elegien‹ gleichfalls Ende September 2023 erscheinen wird. Die philologische Kunst der Lektüre paarte sich für alle damit mit dem strengen philologischen Handwerk der Edition. Gerade die Möglichkeit, unmittelbar beteiligt zu sein in der Zeit der Veröffentlichung der Bücher, spannte die Kräfte und den Enthusiasmus aller an.

Alle diese Umstände führten zu einer grandiosen Arbeits- und Lektürewoche, einem bisherigen Höhepunkt der Serie der Masterclass Rilke in Sierre.

Anhang

Programm

Abschlussveranstaltung

Programm

Montag, 14.8.2023

Bis 18 Uhr Anreise

Dienstag, 15.8.2018

8.30 Uhr Begrüßung und Einführung

9 – 10.30 Uhr Die fünfte Elegie

Pause

11 – 12.30 Uhr Die fünfte Elegie

Mittagessen

14.30 – 16 Uhr Studium

Pause

16.30 – 18 Uhr Die neue historisch-kritische Ausgabe der ›Werke‹ Rilkes

19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 16.8.2023

9 – 10.30 Uhr Die zehnte Elegie

Pause

11 – 12.30 Uhr Die zehnte Elegie

Mittagessen

14.30 – 16 Uhr Studium

Pause

16.30 – 18 Uhr Theorie philologischer Praxis und Wissenschaftsgeschichte

19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 17.8.2023

9 – 10.30 Uhr Fragmentarisches

Pause

11 – 12.30 Uhr ›Die Sonette an Orpheus‹ (II.1)

Mittagessen

14.30 – 16 Uhr Studium

Pause

16.30 – 18 Uhr Bibliothek der Fondation Rilke, Sierre

19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Freitag, 18.8.2023

9 – 10.30 Uhr Fragmentarisches

Pause

11 – 12.30 Uhr Fragliches, Verstreute Gedichte, Entwürfe

Mittagessen

14.30 – 16 Uhr Studium

Pause

16.30 – 18 Uhr Endredaktion der Vorträge

19 Uhr Abendkolloquium: Präsentation der Ergebnisse in Kurzvorträgen

20.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Samstag, 19.8.2023

9 Uhr Ausflug nach Raron
Abreise

Abschlussveranstaltung mit Ergebnissen der Masterclass Rilke 2023

18.8.2023, 19 Uhr, Château Mercier, Sierre

Karolina Vocke (Innsbruck)

Die Lektüre reflektiert sich selbst

Delf Lützen (Kiel)

Wie soll man Eigennamen in Rilkes Gedichten kommentieren?

Matilde Manara (Paris)

»Mädchen, Dichter sind, die von euch lernen«. Rilkes Mädchenidiomatik

Simon Prahl (Frankfurt am Main)

Das elegisches Herz. Zur Bedeutung des Wortes ›Herz‹ in der Sprache der ›Duineser Elegien‹

Lina Uzukauskaitė (Salzburg)

»ein Tun ohne Bild«. Zur Akustik und Optik in den ›Duineser Elegien‹

Gianluca Esposito (Neapel)

Zum Erzählen in den ›Duineser Elegien‹, am Beispiel der ›Fünften Elegie‹

Karla Alex (Heidelberg)

Das Zyklushafte in den ›Duineser Elegien‹. Zu den Verfahren der Darstellung und der Kritik

Marit Heuß (Leipzig)

Vielleicht ein Gleichnis. Rilkes ›Duineser Elegien‹ und die Problematik der Gattung

David Brehm (Marburg)

Skepsis und Emphase. Zur Widerständigkeit der Elegien in ihrem Gebrauch